

Kontakt:

IFH Köln
Melanie Günther
Referentin Unternehmenskommunikation

+49 (0) 221 94 36 07-23
m.guenther@ifhkoeln.de
www.ifhkoeln.de

Apothekenpersonal: Fachkräftemangel sorgt für Probleme bei der Stellenbesetzung

Der aktuelle APOkix des IFH Köln zeigt: Viele Apotheken haben Schwierigkeiten, passendes Personal für offene Stellen zu finden. Die Mehrheit der Apothekenangestellten arbeitet derzeit in Teilzeit – insbesondere in städtischen Apotheken. Die Konjunkturindizes verbessern sich im Juni leicht.

Köln, 02. Juli 2018 – Die Suche nach geeignetem Personal gestaltet sich für Apotheken im laufenden Jahr schwierig. Das zeigt die aktuelle APOkix-Umfrage des IFH Köln, für die rund 200 Apothekenleiterinnen und -leiter befragt wurden. So haben oder hatten vier von zehn APOkix-Teilnehmern 2018 Probleme, approbierte Angestellte zu finden. Lediglich fünf Prozent der Befragten geben an, dass sie nach einer Stellenausschreibung viele geeignete Bewerber finden konnten. Auch die Suche nach pharmazeutisch-technischen Assistenten (PTA) ist für ein Drittel der Apothekenleiterinnen und -leiter problematisch.

Etwa 60 Prozent der Apotheker sind der Meinung, dass sich die Qualität der Bewerber zunehmend verschlechtert hat. Entsprechend dieser Entwicklungen blickt die Mehrheit der Apothekenleiterinnen und -leiter in puncto Personal auch pessimistisch in die Zukunft: Neun von zehn befürchten, dass es in den nächsten ein bis zwei Jahren noch schwieriger wird, adäquate Mitarbeiter zu finden.

Mehrheit des Apothekenpersonals arbeitet in Teilzeit

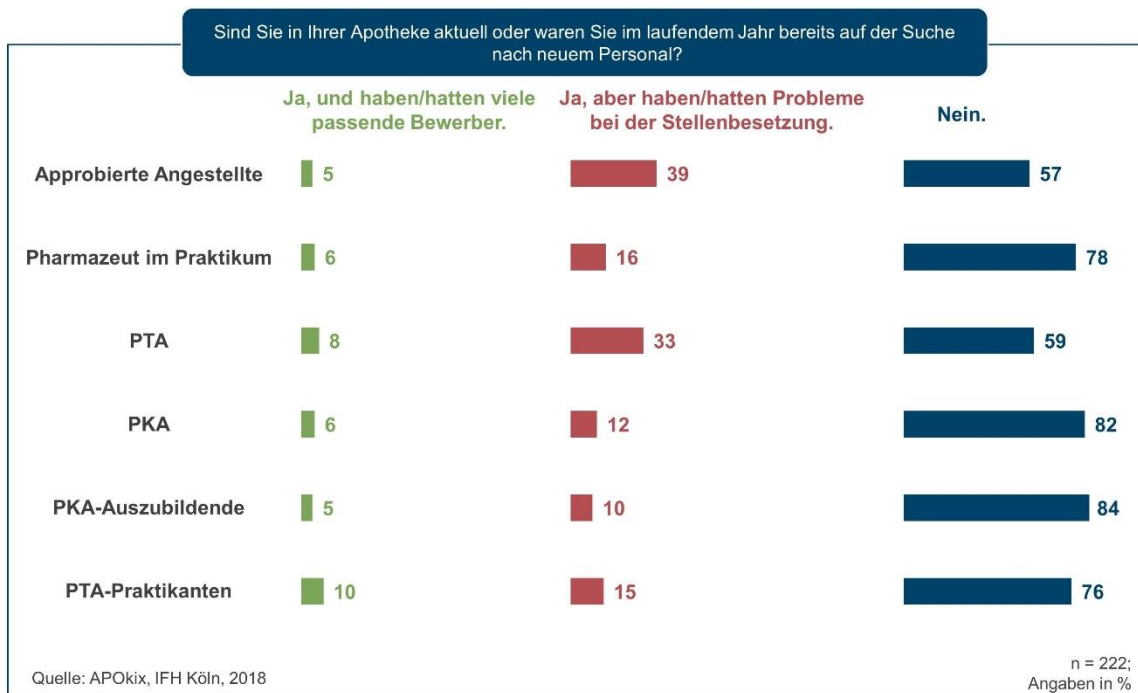
Weiterhin besetzen insgesamt sechs von zehn Mitarbeitern in Apotheken eine Teilzeitstelle. In den Top-3-Berufsgruppen um Approbierte, PTA und pharmazeutisch-kaufmännische Assistenten (PKA) arbeiten jeweils circa 60 Prozent in Teilzeit. Vor allem in städtischen Apotheken ist das Modell bei Apothekenangestellten verbreitet. Nur etwas mehr als ein Drittel des Personals in Stadtapotheken arbeitet in Vollzeit, auf dem Land sind es hingegen 42 Prozent. Aus Apothekersicht funktioniert das Teilzeitmodell: 85 Prozent der APOkix-Teilnehmer machen gute Erfahrungen mit in Teilzeit beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Konjunkturindizes steigen leicht an

Der Index für die aktuelle Geschäftslage steigt im Juni leicht an und liegt nun bei 92,8 Punkten. Im Vergleich zum Vorjahreswert entspricht das einem Plus von knapp neun Punkten. Damit nähert sich der Wert der neutralen 100-Punkte-Marke wieder an. Auch der Blick auf die erwartete wirtschaftliche Lage in den kommenden zwölf Monaten fällt optimistischer aus. So steigt der Konjunkturindex für die erwartete Geschäftslage im Vergleich zum Vormonat um 3,2 Punkte auf einen Wert von 68,2 Punkten.

Wörter der Meldung: 346

Zeichen der Meldung (inkl. Leerzeichen): 2.560



Die wichtigsten Zahlen im Überblick:

- 39 Prozent der Befragten geben an, dass sie Probleme bei der Stellenbesetzung approbierter Angestellter haben.
- 33 Prozent der Befragten geben an, dass sie Probleme bei der Stellenbesetzung von PTA haben.
- 61 Prozent des Apothekenpersonals arbeitet in Teilzeit.
- 85 Prozent der Befragten geben an, dass Teilzeitmodelle in ihrer Apotheke richtig gut funktionieren.
- Der Konjunkturindex für die aktuelle Geschäftslage steigt im Juni auf 92,8 Punkte.
- Der Konjunkturindex für die erwartete Geschäftslage steigt im Juni auf 68,2 Punkte.

Über den APOkix

Der Apothekenkonjunkturindex APOkix des IFH Köln ist das Stimmungsbarometer im deutschen Apothekenmarkt. In den monatlichen Onlinebefragungen werden Apothekeninhaberinnen und -inhaber zur Einschätzung ihrer aktuellen und erwarteten Umsatzlage befragt. In monatlich wechselnden Zusatzfragen werden zudem aktuelle Marktthemen beleuchtet. Der APOkix wird unterstützt von der NOWEDA eG Apothekergenossenschaft und dem Deutschen Apotheker Verlag. Die aktuellen APOkix-Ergebnisse können unter www.apokix.de kostenfrei heruntergeladen werden.

Über das IFH Köln

Als Brancheninsider liefert das IFH Köln Information, Research und Consulting zu handelsrelevanten Fragestellungen im digitalen Zeitalter. Das IFH Köln ist erster Ansprechpartner für unabhängige, fundierte Daten, Analysen und Strategien, die Unternehmen erfolgreich und zukunftsfähig machen. Mit der Marke ECC Köln ist das IFH Köln seit 1999 im E-Commerce aktiv und bearbeitet Zukunftsthemen im Handel: z. B. Cross-Channel-Management, Mobile Commerce oder Payment. In maßgeschneiderten Projekten werden Kunden bei strategischen Fragen rund um E-Commerce- und Cross-Channel-Strategien, bei der Entwicklung neuer Märkte und Zielgruppen oder bei Fragen der Kanalexzellenz unterstützt.

Weitere Informationen unter: www.ifhkoeln.de